

Militärschwimmschule Leopoldskron

Mit dem Infanterieregiment Nr. 59 waren 1817 auch besondere Ausbildungsmaximen nach Salzburg gebracht worden. Das vielfach kampferprobte und traditionsreiche Eliteregiment setzte auf eine solide athletische Konstitution seiner Rekruten. Daher ist es nicht sehr verwunderlich, daß dieses Regiment 1829 am Leopoldskroner Weiher eine Militärschwimmschule errichtete. Diese brannte allerdings am 2. Mai 1890 ab. Anstattdessen wurde eine allgemeine Schwimmschule und Bade-

anstalt mit 88 Herren- und 72 Damenkabinen errichtet. Sie diente sowohl als Ausbildungsstätte für Soldaten, als auch für die Zivilbevölkerung. Damit wurde der Weiher mit dem ersten öffentlichen Salzburger Schwimmbad sowie seinen Inseln und dem Schloß zu einem modernen Zentrum lebhaften gesellschaftlichen Treibens. Mit dem „Anschluß“ wurde 1938 auch diesem Vergnügen ein Ende gesetzt – das Schwimmbad für immer geschlossen.

Oberst Friedrich Schmid